



Sammlung Theaterzettel

Moral

Thoma, Ludwig

1924-04-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 200

Montag, den 25. Februar 1924

Miete 3, Reihe zwei, 7. Vorstellung

(F. V. B. Nr. 7501—7500)

(B. V. B. Nr. 6726—6850 u. 7351—7375)

MORAL

Komödie in 3 Akten von Ludwig Thoma

In Szene gesetzt von Artur Holz

Personen:

Fritz Beermann, Rentier	Fritz Finn
Lina Beermann, seine Frau	Leue Blankenfeld
Effie Beermann, beider Tochter	Helene Leydenius
Adolf Bolland, Kommerzienrat	Karl Neumann-Soditz
Alara Bolland, seine Frau	Elise de Laun
Dr. Hauser, Justizrat	Wilhelm Kolmar
Frau Lurd, eine alte Dame	Julie Sanden
Frl. Koch-Pinneberg, Malerin	Olga Ollerich
Hans Jakob Dobler, Dichter	Robert Vogel
Otto Wafner, Gymnasiallehrer	Georg Köhler
Freiherr von Simbach, herzogl. Polizeipräsident	Hans Godek
Oskar Stöbel, herzogl. Polizeiaffessor	Ernst Eladed
Madame Ninon de Santeville, eine Privare	Else von Hagen
Fehr. Votho von Schmettau, genannt Zirkberg, herzogl. Kammerherr u. Adjutant	H. Herbert Michels
Josef Reischner, ein Schreiber	Anton Gangl
Berth, Zimmermädchen bei Beermann	Bera Bär
Lohndiener	Kurt Reif
Ein Schutzmann	Harry Bender

Ort der Handlung: Emilsburg, Hauptstadt des Herzogtums Gerolstein

Der erste und dritte Akt spielt im Hause des Rentiers Fritz Beermann, der zweite Akt spielt im Polizeigebäude

Zeit: Von Sonntag mittag bis Montag abend

Spielwort: Harry Bender

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Elvira Erdmann

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende nach 9 $\frac{1}{4}$ Uhr
Mittlere Preise.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. — Während des Spieles ist der Eintritt in den Zuschauerraum nicht gestattet.